



CAS AI Expert in Learning

Vom Lernassistenten bis zum KI-Agenten: Lernen mit KI gestalten in Bildung, Personalentwicklung und L&D

Start: 12.03.2027

Abschluss: Certificate of Advanced Studies (CAS)

ECTS: 20

Dauer: 4 Monate

Abschlussarbeit: Checkpoints, Transfer-Teams und Prompthaton

Ort: 5 Tage online, 5 Abendssessions online, 3 Tage in Luzern

Studienbeitrag: 7'900 CHF

Änderungen vorbehalten / Stand 13.10.2026

Zur Kurswebseite





Willkommen am IKF

Das Institut für Kommunikation & Führung IKF ist die schweizweit grösste Anbieterin für tertiäre Weiterbildungen in den Bereichen Transkulturelle Kommunikation & Kompetenzen, Digitale Transformation, Agiles Leadership & Organisation sowie Wissen & Management.

Warum Sie am IKF studieren sollten? Drei überzeugende Gründe:

1.

Individuell

Studieren wie ich es will!

Mit einer Weiterbildung am IKF erweitern Sie Ihre Kompetenzen, die Ihnen beruflich und persönlich nützen, z.B. bei Projekten oder in Ihrer eigenen Entwicklung. Sie haben die Auswahl zwischen verschiedenen Kursformaten. Für ein Master-Diplom kombinieren Sie 3 CAS-Module so, wie es zu Ihren Zielen passt.

2.

Persönlich

Der Mensch im Zentrum.

Am IKF werden Sie 1:1 persönlich begleitet und von Ihrem Coach betreut – von der Beratung, bei Gruppenarbeiten, bis zu Ihren Projekt- und Masterarbeiten. Onlinekurse = Student*in spricht mit dem Computer? Nicht bei uns! Bei uns haben Sie jederzeit eine Ansprechperson, die genauso Mensch ist wie Sie, von der Kursleitung bis zu unseren weit über 100 Dozierenden.

3.

Innovativ

Am IKF lernen Sie, was Sie für die Zukunft wirklich brauchen.

Wir integrieren neueste Forschungen und Erfahrungen flexibel in unsere Inhalte und Methoden. Handverlesene Fachpersonen aus der Praxis behandeln im Unterricht Ihre aktuellen Fragestellungen und üben die Anwendung von Tools und Methoden mit Ihnen gemeinsam ein. IKF-Absolvent*innen befähigen auch Ihre Teams oder Unternehmen zu neuem Denken und Handeln.



Ziel

Ziel des CAS ist es, Fachpersonen in Bildung und Personalentwicklung dazu zu befähigen,

- KI strategisch, didaktisch und verantwortungsvoll einzusetzen
- Lernangebote, Lernmedien und Lernbegleitung mit KI zu gestalten
- KI-Agenten und eigene Lern-Apps zu entwickeln
- Lernerfolge zu messen und KI-Output kritisch zu prüfen
- eine eigene Haltung zu KI im Lernen zu entwickeln

Zielgruppe

Der CAS richtet sich an alle, die sich mit der Zukunft des Lernens beschäftigen, insbesondere an:

- Personen mit Verantwortung in Bildung und Personalentwicklung
- Personen in Training, Lehre und Erwachsenenbildung
- Dozierende in Berufs-, Gesundheits- und Hochschulbildung
- Fachpersonen aus E-Learning, EdTech und Projektleitung
- Verantwortliche in Bildungsmanagement, Learning & Development
- Beratende im Bereich digitale Bildung

Hintergrund

Künstliche Intelligenz verändert grundlegend, wie wir lernen, lehren und entwickeln. Lernprozesse werden personalisierter, adaptiver und datenbasierter. Gleichzeitig wachsen die Anforderungen an didaktische Gestaltung, ethische Verantwortung und menschliche Urteilskraft.

Für Organisationen, Bildungsexpert*innen und Personalentwickler*innen bedeutet dies: Lernen kann nicht einfach automatisiert werden. Es muss neu gedacht, bewusst gestaltet und verantwortungsvoll umgesetzt werden.

Der CAS AI Expert in Learning bereitet Fach- und Führungskräfte darauf vor, KI souverän, kreativ und reflektiert im Lernkontext einzusetzen. Der Fokus liegt nicht auf einzelnen Tools, sondern auf der Gestaltung wirksamer Lernprozesse im Zusammenspiel von Technologie, Didaktik und Human Skills.

Der CAS versteht sich nicht als Techniktraining, sondern als Lern- und Gestaltungsraum. Die Teilnehmenden entwickeln über die gesamte Kursdauer hinweg ein eigenes, reales Lernprojekt und setzen sich kontinuierlich mit der Frage auseinander, wie gutes Lernen mit KI gelingen kann – menschlich, wirksam und zukunftsfähig.

Inhalte im Überblick

Der CAS vermittelt praxisnahes Wissen zur Gestaltung KI-gestützter Lernprozesse – technologisch fundiert, didaktisch reflektiert und menschlich wirksam. Die zentralen Themen:

- **Lernprozesse verstehen & gestalten:** Generative KI verstehen, Prompt Engineering, eigener Lernassistent
- **Bildungsstrategie & Curriculum Design:** Kompetenzprofile, Lernziele, Kompetenzraster, Personas und Lernreisen mit KI
- **Medienproduktion & Qualität:** Texte, Bilder, Audio und Video mit KI; Qualität von KI-Output prüfen
- **Lernbegleitung & soziales Lernen:** Typen von Lernassistenten, dialogisches und kollaboratives Lernen, Make-or-buy
- **Lernwirkung & Feedback:** Kompetenzerfassung, Learning Analytics, KI-gestütztes Feedback und Assessment
- **Recht & Souveränität:** Datenschutz, Urheberrecht, AI Act, lokale und souveräne KI
- **Agenten, Workflows & Lern-Apps:** KI-Agenten bauen, Workflows automatisieren, eigene Lernanwendungen publizieren
- **Human Skills & Ethik:** Humanity Track – Verantwortung, Barrierefreiheit, Wirkung von KI auf das Lernen
- **Projektentwicklung & Praxis:** Prompthaton, Peer-Feedback

Didaktische Haltung

Der CAS folgt einem human-zentrierten Ansatz. KI wird als Co-Designerin und Assistenz verstanden, nicht als Ersatz für menschliche Entscheidung, Beziehung und Verantwortung.

Zentrale Prinzipien sind:

- Lernen am eigenen Praxis-Case
- sichtbare Lernartefakte statt abstrakter Theorie
- kontinuierliche Reflexion in Peer-Gruppen
- Balance zwischen Effizienz, Qualität und Menschlichkeit
- Impulse auf Expertenniveau, klar getrennt von geführter Praxis
- Präsenz in Luzern zum Start, am Lab Day und zum Abschluss

Transfer-Teams – Lernen im Dialog

Die Teilnehmenden arbeiten über den gesamten CAS hinweg in festen Transfer-Teams (Peer-Gruppen). Diese dienen dazu,

- individuelle Umsetzungen zu reflektieren
- Erfahrungen, Irritationen und Erkenntnisse zu teilen
- unterschiedliche Perspektiven sichtbar zu machen
- kollegiales Feedback zu geben

Die Transfer-Teams sind ein zentrales Element des CAS und fördern soziales, reflexives und verantwortungsbewusstes Lernen mit KI.





Zulassungsbedingungen

Wenn Sie das Interesse und die Bereitschaft haben, sich persönlich weiterzuentwickeln und mithilfe unserer praxisorientierten Weiterbildungen wachsen möchten, dann sind Sie bei uns am IKF herzlich willkommen.

Grundsätzlich wird für die Teilnahme an einem Zertifikatskurs (CAS) ein Abschluss einer Hochschule (Universität oder Fachhochschule) oder der höheren Berufsbildung (Höhere Fachschule HF, Eidg. Diplom oder Eidg. Fachausweis) sowie mindestens 2 Jahre Berufserfahrung vorausgesetzt.

Da jeder Bildungsweg individuell ist, prüfen wir selbstverständlich auch Anmeldungen im "sur Dossier"-Verfahren. Über die definitive Zulassung entscheidet die Studienleitung.

Aufzeichnung bei Abwesenheit

Auf Wunsch werden die Kurseinheiten aufgezeichnet und stehen den Teilnehmenden für eine begrenzte Zeit zur Verfügung. So können Sie Inhalte nachholen und flexibel in Ihrem Lernrhythmus bleiben – auch bei einzelnen Abwesenheiten.

Upgrade zum MAS oder MBA

Der CAS AI Expert in Learning kann durch den Besuch weiterer Zertifikatskurse und der Erarbeitung einer Master Thesis zum Master of Advanced Studies (MAS) oder exekutiven Master of Business Administration (MBA) ausgebaut werden. Das MAS- bzw. MBA-Diplom kann in einer Studiendauer von mindestens 3 Semestern erworben werden.

Zur Kombination eignen sich zum Beispiel folgende Kurse:

- CAS eLearning & Digital Learning
- CAS Wissensmanagement & Organisationales Lernen
- CAS Digitale Transformation. Wo Technologie auf Philosophie trifft
- CAS Future Skills. Zukunft gestalten
- CAS Transformation Toolbox. 17 innovative Methoden & Tools für Organisationen im Wandel
- CAS Healthy Leadership & Organization
- CAS eHealth & Digital Health
- CAS AI & Future of Work
- CAS Digital Ethics & Governance

Lehrplan CAS AI Expert in Learning

Themenblock 1: Ich, mein Lernen und die KI

Der Einstieg in den CAS: Wir lernen uns vor Ort kennen, klären unsere Rolle als Bildungsprofis im KI-Zeitalter und legen mit Prompt Engineering und einem eigenen Lernassistenten das praktische Fundament für alle weiteren Themenblöcke.

In diesem Themenblock:

- reflektieren wir unsere Rolle als Bildungsprofis im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz
- erwerben wir ein fundiertes Verständnis generativer KI, ihrer Grenzen und der Frage technologischer Souveränität
- lernen wir die Prinzipien des Prompt Engineerings kennen und wenden sie auf didaktische Szenarien an
- erstellen wir einen eigenen Lernassistenten
- lernen wir uns vor Ort kennen und bilden unsere Transfer-Teams

ab 1.3.2027	individuell	WarmUp KI-Kompetenz-Selbsttest, Technik-Check, persönliches Lernprofil. Aufwand ca. 2 h	alle
Fr, 12.03.27 Luzern	09.15 – 10.00	Einführung in den CAS Programm und Ziele, Organisation und Arbeitsweise, Technik-Setup und Lernplattform	Prof. Dr. Andréa Belliger, Direktorin IKF
	10.00 – 11.00	Kennenlernen mit erfahrungsorientiertem Lernen Vorstellung mit Vier-Felder-Plakat; Lernprojekt nach METALOG® (z. B. «Zauberstab» oder «Tower of Power») mit Reflexion; Bildung der Transfer-Teams	Dr. Daniel Stoller-Schai, Learning & Collaboration Specialist, Gründer von Collaboration Design GmbH
	11.15 – 16.30	Workshop: Prompt Engineering für Bildung Gute Fragen stellen, Prinzipien und Refining, Promptmuster für Didaktik (Reverse Prompting, Priming), Wissenstests mit KI, Prompt Libraries und Prompt-Audit, eigener Lernbot. Im Takt: Zeigen – Stopp – Machen – Reflektieren (Mittagspause 12.30 – 13.30)	
	individuell	Checkpoint 1: Aufgabe bis zum nächsten Kurstag (9.4.) Persönliches Lernprofil und eigenen Lernassistenten erstellen – für sich oder die eigene Zielgruppe; Prompt, Test und Reflexion abgeben. Aufwand ca. 6 h	alle
	individuell	Transfer-Team – Lernen im Dialog bis zum nächsten Kurstag	alle
Di, 16.03.27 online	17.30 – 19.00	Humanity Track: Generative KI verstehen – Chancen, Grenzen und technologische Souveränität Grundlagen generativer KI, Bias und Echokammern, erklärbare KI, Transparenz und Fairness, technologische Souveränität; Leitfragen für die Gestaltung KI-gestützter Lernsysteme	Dr. Aljoscha Burchardt, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI)

Themenblock 2: KI-gestützte Bildungsstrategie & Curriculum Design

KI verändert nicht nur, wie wir Lerninhalte erstellen, sondern auch, wie Bildungsbedarfe erkannt, Kompetenzen beschrieben und Lernangebote strategisch geplant werden. Dieser Themenblock verbindet die strategische Ebene der Bildungsarbeit mit der konkreten Gestaltung von Curricula – mit Case Clinics an eigenen Fällen aus der Praxis.

In diesem Themenblock:

- analysieren wir mit KI Bildungsbedarfe und entwickeln Weiterbildungsstrategien – mit Blick auf die Zukunft von L&D (Superworker, Realtime Learning)
- entwerfen wir ein KI-Kompetenzprogramm (AI Literacy) und klären, was der EU AI Act (Art. 4) für Organisationen bedeutet
- entwickeln wir mit KI Kompetenzprofile, Personas, Lernziele und Lernreisen nach AVIVA/ARIVA
- schärfen wir unsere Fragekompetenz und lernen, gleichförmige KI-Lerninhalte zu vermeiden

Fr, 09.04.27 online	09.15 – 12.30	Workshop: Bildungsstrategie mit KI Ebenen von Bildungsstrategien; Zukunft von L&D (Superworker, Realtime Learning); Kompetenzlandkarten und KI-basierte Kompetenzprofile; KI-Tool-Landschaft von Custom GPT bis eigenem LLM; KI-Kompetenz als Organisationsaufgabe (EU AI Act Art. 4, OECD-Kompetenzrahmen); Case Clinic am eigenen Fall	Dr. Daniel Stoller-Schai, Learning & Collaboration Specialist, Gründer von Collaboration Design GmbH
	13.30 – 16.30	Workshop: Curriculum Design mit KI Personas, Lernziele (Bloom) und Kompetenzraster, Lernreisen mit AVIVA/ARIVA, Drehbücher und Trainerleitfäden, Designprinzipien für Bildungsangebote im KI-Zeitalter; Case Clinic in fünf Schritten; Fragekompetenz; KI-Homogenisierung erkennen und vermeiden	
	individuell	Checkpoint 2: Aufgabe bis zum nächsten Kurstag (16.4.) Für ein eigenes Lernangebot Personas, Lernziele und Kompetenzraster mit KI entwickeln (z. B. entlang AVIVA); Vorgehen und KI-Einsatz reflektieren. Aufwand ca. 6 h	alle
	individuell	Transfer-Team – Lernen im Dialog bis zum nächsten Kurstag	alle

Themenblock 3: KI in der Lernmedien-Produktion

Mit KI lassen sich Texte, Bilder, Audio und Video in kurzer Zeit erstellen – die eigentliche Herausforderung liegt in Qualität, Stimmigkeit und Zugänglichkeit. Dieser Themenblock verbindet die praktische Medienproduktion mit einem kritischen Blick auf KI-Output und zeigt, wie aus generierten Inhalten wirksame und barriereärmere Lernmedien werden.

In diesem Themenblock:

- verfassen wir klare, zielgruppengerechte Texte mit KI
- lernen wir, die Qualität von KI-Output zu prüfen: Halluzinationen, Bias, Quellen, Gleichförmigkeit
- erstellen wir Bilder, Audio und Video mit KI
- gestalten wir Gesprächssimulationen mit Avataren und Voice-Bots
- machen wir digitale Lernangebote mit KI barriereärmer

Fr, 16.04.27 online	09.15 – 12.30	Workshop: Richtig texten mit KI KI-Texte erkennen, Faktencheck und Halluzinationen, Qualitätskriterien, Styleguide und Tonalität, Storytelling mit der Heldenreise, eigener Schreib- und Redigierassistent	Petra Haumer, Gründerin von caipis & Co – Agentur für Marketingkommunikation, Texterin, Sprachwissenschaftlerin
	13.30 – 16.30	Workshop: Bilder mit KI Bild-KI und Prompt-Parameter, Bildstile und Formate für Lernmaterialien, konsistente Bildwelten; Aufgaben auf Basis- und Fortgeschrittenen-Niveau – mit Beispielen aus dem Lernkontext	Michael Katzlberger, Creative Director, KI-Pionier und Gründer von 3LIOT.ai
Sa, 17.04.27 online	09.15 – 12.30	Workshop: Audio mit KI Stimmen und Voiceover, Podcasts mit NotebookLM, Transkription; Voice Cloning zwischen Chance, Recht und Missbrauch – mit Aufgaben auf Basis- und Fortgeschrittenen-Niveau	Michael Katzlberger, Creative Director, KI-Pionier und Gründer von 3LIOT.ai
	13.30 – 16.30	Workshop: Video und Simulation mit KI Avatare, Voice Dubbing und Übersetzung, Text- und Image-to-Video, Storytelling für Lernvideos; Gesprächssimulation mit Voice-Bot	
	individuell	Checkpoint 3: Aufgabe bis zum nächsten Kurstag (28.5.) Ein eigenes Lernmedium mit KI erstellen – Video, Podcast, Bild, E-Learning oder Web-App – inkl. Prompts, Qualitätscheck und Reflexion; Virtual Gallery Walk mit Peer-Feedback. Aufwand ca. 8 h	alle
	individuell	Transfer-Team – Lernen im Dialog bis zum nächsten Kurstag	alle

Di, 20.04.27 online	17.30 – 19.00	Humanity Track: Qualität & Urteilskraft – KI-Output kritisch prüfen Impuls zu Bias, Homogenisierung und Deskilling: Was macht KI-Output mit dem Lernen? Danach Prüfkriterien auf eigene Lernmaterialien anwenden	Philippe Wampfler (angefragt)
Di, 27.04.27 online	17.30 – 19.00	Humanity Track: KI & Barrierefreiheit Behinderungsarten und typische Barrieren, KI-Unterstützung von Untertitelung bis Text-zu-Sprache, Alternativtexte für Bilder schreiben; Möglichkeiten und Grenzen assistiver Technologien. Ziel: konkrete Ideen für mehr Teilhabe in digitalen Lernsettings.	Mo Sherif, Accessibility Consultant bei Access4All, und Marion Stalder, Accessibility Consultant bei «Zugang für alle»

Themenblock 4: Lernbegleitung und soziale Lernformen mit KI

Lernen ist ein sozialer Prozess – auch mit KI. Dieser Themenblock zeigt, wie KI Lernende individuell begleiten kann, ohne den Austausch zwischen Menschen zu ersetzen. Wir vergleichen verschiedene Formen von Lernassistenten, erproben kollaborative Szenarien und klären, wann sich eigene Lösungen lohnen und wann bestehende Angebote genügen.

In diesem Themenblock:

- unterscheiden wir Typen von Lernassistenten (sokratisch, adaptiv, Feedback-Coach, Prüfungstrainer) und wählen sie mit einer Entscheidungsmatrix
- vergleichen wir die Lernmodi der grossen KI-Modelle mit eigenen Lernassistenten
- gestalten wir soziales und kollaboratives Lernen mit KI
- treffen wir Make-or-buy-Entscheidungen für KI-Lernsysteme

Fr, 28.05.27 online	09.15 – 12.30	Workshop: Lernassistenten und soziale Lernformen Typen von Lernassistenten und Entscheidungsmatrix; AI follows didactic, didaktische Reduktion, dialogisches Lernen mit KI, Peer-Learning-Formate und Peer Prompting	Dr. Daniel Stoller-Schai, Learning & Collaboration Specialist, Gründer von Collaboration Design GmbH
	13.30 – 15.00	Impuls & Test: Study Modes Lernmodi von ChatGPT, Claude und Gemini im Vergleich zum eigenen Lernbot – wann lohnt sich ein eigener Assistent?	
	15.15 – 16.30	Make-or-buy Eigener Assistent oder Plattform? Kriterien und Entscheidungsmatrix für die eigene Organisation	
	individuell	Checkpoint 4: Aufgabe bis zum übernächsten Kurstag (11.6.) Wahlweise 4a. Szenario oder Prototyp für KI-gestützte Gruppenarbeit oder 4b. Lernbegleitung entwickeln und reflektieren. Aufwand ca. 6 h	alle
	individuell	Transfer-Team – Lernen im Dialog Wo kann KI sozialen Austausch fördern und wo nicht?	alle

Themenblock 5: Lernwirkung messen, Feedback gestalten und KI rechtssicher einsetzen

Wenn KI das Lernen verändert, müssen sich auch Wirkungsmessung und Prüfen verändern. Gleichzeitig stellen sich beim Einsatz von KI in der Bildung zentrale rechtliche und ethische Fragen. Dieser Themenblock verbindet Learning Analytics und KI-gestütztes Feedback mit Datenschutz, Urheberrecht und der Frage nach souveränen, lokalen KI-Lösungen.

In diesem Themenblock:

- erfassen wir Kompetenzen und messen Lernwirkung mit KI und Learning Analytics – über Zeitersparnis hinaus
- gestalten wir KI-gestütztes Feedback und Assessment – von formativem Feedback bis zum KI-Coach
- klären wir rechtliche Fragen: Datenschutz, Urheberrecht, Publikation eigener Anwendungen, lokale KI

Sa, 29.05.27 online	09.15 – 10.45	Kompetenzen und Lernwirkung mit KI messen KI-gestützte Erfassung digitaler Kompetenzen (z. B. auf Basis des EU-Rahmenwerks DigComp), Learning Analytics und Wirkungsmessung im Re- und Upskilling; Interpretation, Bias und Validität	Prof. Dr. Roman Rietsche (angefragt)
	11.00 – 12.30	Feedback und Assessment mit KI KI-gestütztes formatives Feedback, reflektives Schreiben mit generativer KI, konversationelle KI-Coaches für Lernende; eigenes Feedback- oder Assessment-Szenario entwickeln	
	13.30 – 16.30	Recht & KI bei Lernen, Bildung & Training Datenschutz und Urheberrecht bei Texten, Bildern, Lernassistenten und Analytics; AI Act und KI-Konvention des Europarats; Publikation eigener Lern-Apps (Impressum, Disclaimer, externe Dienste); Fallbeispiele der Teilnehmenden	Ursula Uttinger, lic. iur., renommierte Schweizer Juristin, spezialisiert auf Datenschutz- und IT-Recht
	individuell	Checkpoint 5: Aufgabe bis zum nächsten Kurstag (11.6.) Wahlweise 5a. eigener Learning-Analytics-Use-Case: eine Studie lesen, eine These formulieren und mit KI einen Use Case entwickeln oder 5b. eigenes Assessment-Szenario mit KI-gestütztem Feedback entwickeln. Aufwand ca. 4 h	alle
	individuell	Transfer-Team – Lernen im Dialog Wo macht der Einsatz von KI im Kontext von Leistungsmessung, Tests und Prüfungen Sinn? Inkl. offene Fragen zu Recht und Datenschutz	alle
Mo, 31.05.27 online	17.30 – 19.00	Humanity Track: Lokale und souveräne KI Abhängigkeit von grossen KI-Anbietern, Open-Source-Modelle, lokale und datenschutzkonforme KI-Systeme für Bildungsorganisationen	Bart de Witte, Gründer der HIPPO AI Foundation und isaree, Experte für KI-Souveränität und Open Source

Themenblock 6: Agenten, Lern-Apps und Automatisierung im Bildungsmanagement

KI-Agenten gehen einen Schritt weiter als Chatbots: Sie planen, handeln und erledigen Aufgaben selbstständig. Am Lab Day in Luzern probieren wir das konkret aus.

In diesem Themenblock:

- verstehen wir, was KI-Agenten im Lernen und in der Bildungsadministration leisten
- bauen wir einen eigenen Agenten und eine eigene Lern-App
- automatisieren wir einen Workflow aus dem eigenen Bildungsalltag
- diskutieren wir zum Abschluss des Humanity Track, wie Lernen mit KI menschlich, offen und gerecht bleibt

Fr, 11.06.27 Luzern	09.15 – 10.15	Lab Day – Impuls: Agentic AI in Learning & Development Didaktische vs. operative Automatisierung, Spektrum vom Bot zum Multi-Agent-System, Tutor-, Coaching- und Admin-Agenten; AI-Governance-Charta	Dr. Daniel Stoller-Schai, Learning & Collaboration Specialist, Gründer von Collaboration Design GmbH
	10.30 – 12.30	Lab 1: Einen Agenten bauen Einen eigenen KI-Agenten für den Bildungsalltag konzipieren und bauen	
	13.30 – 15.00	Lab 2: Eigene Lern-App erstellen Eine HTML-Lern-App mit KI erstellen, einbetten und rechtssicher publizieren	
	15.15 – 16.30	Lab 3: Workflow automatisieren Einen Workflow aus dem eigenen Bildungsalltag automatisieren; Ausblick auf den Promphaton	
	individuell	Checkpoint 6: Aufgabe bis zum Promphaton Day (26.6.) Einen KI-Workflow oder Agenten für den eigenen Bildungsalltag umsetzen oder prototypisch abbilden; Potenzial, Datenschutz und Grenzen reflektieren. Aufwand ca. 6 h	alle
	individuell	Transfer-Team – Lernen im Dialog Wo lohnt sich der Einsatz von KI in Workflows? Wo macht Automatisierung Sinn?	alle
Mi, 16.06.27 online	17.30 – 19.00	Humanity Track: Lernen mit KI – wie bleibt es menschlich, offen und gerecht? Impuls von Nele Hirsch zu wertebasiertem KI-Einsatz, systemischer und kognitiver Wirkung von KI und bewusstem Verzicht. Dialogisch: Impuls, Breakouts, Plenum; Ergebnis: CAS-Charta «Human-Centered AI in Learning»	Nele Hirsch, Bildungsaktivistin, Autorin, Gründerin des eBildungslabors Moderation: Prof. Dr. Andréa Belliger, Dr. Daniel Stoller-Schai

Prompthaton Day – Der kreative Abschluss

Zum Abschluss treffen sich alle in Luzern: Die Transfer-Teams bringen zusammen, was sie im CAS gelernt haben, und setzen es in einem gemeinsamen Praxisprojekt um.

An diesem Tag:

- wenden wir unser Wissen und unsere Skills aus dem CAS in einem praxisnahen KI-Projekt an
- präsentieren wir unsere Ergebnisse im Pitch-Format und geben uns kollegiales Feedback
- feiern wir gemeinsam den CAS-Abschluss

Sa, 26.06.27 Luzern	09.15 – 09.55	Prompthaton Day: Kick-off & Use-Case-Briefing Alle Transfer-Teams arbeiten am selben Use Case: «AI Literacy & Human Skills für eine Organisation im Wandel». Einführung in Format, Challenge, Pflichtbausteine, Canvas und Bewertungskriterien; kurze Klärungsrunde. Leitgedanke: «Erst gemeinsam denken, dann gezielt prompten.»	Prof. Dr. Andréa Belliger Dr. Daniel Stoller-Schai
	09.55 – 10.30	Sprint 1: Problemverständnis, Teamlogik & Konzept Aufgabe zuerst ohne KI klären, Rollen festlegen, Annahmen sichtbar machen, Lernproblem und Zielgruppe zuspitzen, passende CAS-Artefakte auswählen	
	10.30 – 12.00	Sprint 2: Design & KI-Einsatz Lernreise skizzieren, KI-Artefakt oder Prototyp entwickeln, Rolle und Grenzen der KI definieren, Human-Centered Check, Transfer- und Wirkungslogik; Sparring mit Studienleitung	
	12.45 – 13.45	Sprint 3: Feinschliff & Pitch-Vorbereitung Konzept schärfen, Canvas finalisieren, Prototyp demonstrierbar machen, Pitch vorbereiten; Peer Review im Gallery Check	
	13.45 – 15.30	Team-Pitches, Jury-Feedback & Voting 5-Minuten-Pitch pro Team mit konkretem nächstem Umsetzungsschritt; Bewertung nach didaktischer Qualität, sinnvollem KI-Einsatz, Human-Centered Design und Umsetzbarkeit (30 % Jury, 70 % Voting der Teilnehmenden); Kürung des Siegerteams	
	15.30 – 16.30	Zertifikatsübergabe & Apéro	alle
Okt. 2027 online	17.30 – 19.00	Nach dem CAS: 100-Tage-Transfer-Check-in Was ist aus den Projekten geworden? Austausch mit den Alumni (Datum folgt)	Prof. Dr. Andréa Belliger Dr. Daniel Stoller-Schai

Studienleitung



Prof. Dr. Andréa Belliger

Direktorin IKF, Professorin & Expertin für digitale Transformation

Prof. Dr. Andréa Belliger ist Direktorin des Instituts für Kommunikation & Führung (IKF) in Luzern und eine international anerkannte Expertin für digitale Transformation, Systemtheorie, Bildung und Leadership. Sie verbindet wissenschaftliche Tiefe mit praxistauglicher Vermittlung und ist eine profilierte Stimme im Diskurs rund um Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und gesellschaftlichen Wandel. Als Professorin, Verwaltungsrätin, Autorin und Keynote Speakerin bewegt sie sich an der Schnittstelle von Technologie, Ethik und organisationalem Lernen. In ihrer Arbeit steht der Mensch im Mittelpunkt – auch und gerade im Kontext digitaler Innovation.



Dr. Daniel Stoller-Schai

Learning & Collaboration Specialist, Gründer von Collaboration Design GmbH

Dr. Daniel Stoller-Schai ist Experte für digitales Lernen, Kollaboration und Transformation. Als Gründer der *Collaboration Design GmbH* begleitet er Organisationen bei der Entwicklung zukunftsorientierter Lernstrategien. Er verfügt über langjährige Erfahrung in den Bereichen Corporate Learning, Bildungstechnologien und Change Management. Mit seiner interdisziplinären Herangehensweise kombiniert er technologische Innovation – insbesondere Künstliche Intelligenz – mit didaktischem Design und strategischem Denken. Er ist Studienleiter, Dozent, Keynote Speaker und Autor zahlreicher Publikationen zu digitalem Lernen und Bildung im Wandel.

Dozierende

Dr. Aljoscha Burchardt, KI-Experte, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI), Stv. Vorsitzender der Plattform Lernende Systeme der Bundesregierung, Impulsgeber für den reflektierten KI-Einsatz in Bildung, Verwaltung und Gesellschaft.

Nele Hirsch, Bildungsaktivistin & Gründerin des eBildungslabors, Expertin für digital-gestützte, offene und partizipative Bildung. Autorin, Referentin und Prozessbegleiterin, profilierte Stimme in der deutschsprachigen Bildungslandschaft im Kontext von Innovation, Teilhabe und KI.

Petra Haumer, Gründerin von caipis & Co – Agentur für Marketingkommunikation, Texterin und Sprachwissenschaftlerin

Michael Katzlberger, Creative Director, KI-Pionier und Gründer von 3LIOT.ai, beschäftigt sich seit Jahren intensiv mit der Anwendung generativer KI im kreativen Bereich, Speaker, Trainer und Impulsgeber für KI-Kreativität

Roman Rietsche (angefragt), Professor für Informationssysteme und KI an der BFH, Leiter des HAIS Lab

Mo Sherif, Accessibility Consultant bei Access4All, Informatiker

Marion Stalder, Accessibility Consultant bei «Zugang für alle», Psychologin mit Forschungsschwerpunkt Mensch-Maschine Interaktion

lic. iur. Ursula Uttinger, exec. MBA HSG, Präsidentin Swiss Healthcare Privacy Professionals, Datenschutzbeauftragte Stiftung für Patientenschutz, Autorin

Philippe Wampfler (angefragt), Lehrer, Fachdidaktiker und Experte für Lernen und Digitalität

Bart de Witte, Gründer Hippo AI Foundation, CEO und CO-Founder Isaree GmbH, Social Entrepreneur, Regenerative Responsible AI, Desirable Futurist, international Keynote Speaker, Lecturer



Sichern Sie sich jetzt
Ihren Platz!

Hier geht es zur Anmeldung:



Weitere Informationen

Besuchen Sie unsere Informationsveranstaltungen, um zu erfahren, ob ein Studium am IKF für Sie geeignet ist und ob wir als Anbieterin zu Ihnen passen.



Weitere Informationen zum
Masterstudiengang MAS/MBA Digitale
Transformation gibt es hier.

Kontakt

Institut für Kommunikation & Führung IKF
Morgartenstrasse 7
CH-6003 Luzern
Tel.: +41 (0)41 211 04 73
info@ikf.ch
www.ikf.ch